

Grußwort seitens des Demokratischen Forums der Deutschen in Mediasch

Überbracht von Ladislau („Laci“) Ciocan

Liebe Mediascher Sachsen und Freunde,

mit großer Freude möchte ich euch herzlich zum 16. Mediascher Treffen hier in der Schranne in Dinkelsbühl begrüßen. Ich möchte mich herzlich für die Einladung bedanken und freue mich sehr, heute als Vertreter des Mediascher Forums zu euch zu sprechen. Es tut gut, unsere Gemeinschaft immer wieder zu vereinen und gemeinsam unsere Traditionen und Werte zu feiern.

Das Motto unseres diesjährigen Treffens stammt von Max Frisch und lautet: „Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur.“ Dieses Zitat trifft den Kern unserer Gemeinschaft perfekt. Wenn wir auf die vergangenen Jahre zurückblicken, sehen wir genau das: Wir haben uns nicht von unserer Identität oder unseren Wurzeln entfernt, sondern wir entfalten uns weiter – auch angesichts der Hürden, die die Zeit mit sich bringt. Um beim Bild der Entfaltung zu bleiben, möchte ich euch kurz berichten, was sich in letzter Zeit in unserer Heimatstadt alles getan hat.

Wenn wir auf die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage in Rumänien blicken – gerade jetzt, im Frühjahr 2026 –, spüren wir alle eine große Verunsicherung. Die Rahmenbedingungen im Land sind derzeit alles andere als einfach: Wir haben im Alltag und auch im Forum mit immer weiter steigenden Betriebskosten und Nebenkosten zu kämpfen, die allgemeinen Steuern und Abgaben werden erhöht, während gleichzeitig die Realeinkommen und die verfügbaren finanziellen Mittel schrumpfen. Diese politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten stellen uns täglich vor große Herausforderungen. Hinzu kommt die angespannte Weltlage, die uns alle zum Nachdenken zwingt. Die anhaltenden Konflikte sind schmerzhaft nah an unseren Grenzen. Dass unsere Heimatstadt Mediasch in dieser Zeit eine neue, sicherheitspolitische Bedeutung in Europa erlangt hat – insbesondere durch die Übernahme der ehemaligen „Automecanica“ durch den deutschen Konzern Rheinmetall –, bringt einerseits zwar eine wichtige wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsplätze in unsere Region. Andererseits führt es uns täglich den Ernst der Lage vor Augen und erinnert uns daran, wie kostbar und zerbrechlich der Frieden ist, den wir so lange als selbstverständlich angesehen haben.

Doch genau in solchen Zeiten zeigt sich die wahre Stärke unseres Mottos: „Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur.“ All diese Hürden halten uns nicht auf, unser kulturelles Erbe weiter zu pflegen und unser Gemeinschaftsleben zu entfalten. Im vergangenen Jahr 2025 durften wir stolz auf das 35-jährige Bestehen des Demokratischen Forums der Deutschen in Mediasch zurückblicken. Ein absoluter Höhepunkt war zudem das 7. Mediascher Treffen in der Heimat im August 2024, das auch dem Gedenken an das 800-jährigen Jubiläum des Andreanums gewidmet war, und das über 400 Teilnehmer begeisterte.

Dass wir in Mediasch weiterhin so aktiv sein können, verdanken wir unserer unerschütterlichen Verbundenheit. Deshalb möchte ich der Heimatgemeinschaft Mediasch und allen Unterstützern unseren tiefsten Dank aussprechen. Eure großzügigen Spenden haben es uns ermöglicht, das beschädigte Dach des Schullerhauses endlich fertig zu reparieren und zudem eine neue, effizientere Heizanlage einzubauen, um den steigenden Betriebskosten entgegenzuwirken. Ohne diese Unterstützung könnten wir unsere Gemeinschaft nicht in dieser Form aufrechterhalten.

Und wie sehr sich unsere Gemeinschaft entfaltet, zeigt auch das großartige Programm dieses Wochenendes. Gestern durften wir bereits die beeindruckende „Expo Untch“ von Wolfgang Untch eröffnen. Heute freuen wir uns auf die musikalischen Darbietungen des vielstimmigen „Leber Chors“, die Festrede von Pfarrer Imre István und später auf das Sächsische Kabarett mit Roland Widmann, den viele von uns ja noch in bester Erinnerung von seinem phantastischen Auftritt beim Mediascher Treffen 2024 in der Heimat haben. Morgen laden wir Sie alle herzlich ein, den feierlichen Muttertagsgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche zusammen zu feiern, den unser Mediascher Pfarrerehepaar Hildegard und Gerhard Servatius-Depner gemeinsam mit Pfarrer Imre István gestalten wird.

Lasst uns heute gemeinsam lachen, zur Musik der Harmony Band tanzen und unsere Traditionen pflegen, während wir uns gegenseitig stärken und inspirieren. Ich freue mich darauf, mit euch allen die besondere Atmosphäre dieses 16. Mediascher Treffens zu erleben.